

Verona. Dem Start der ukrainischen Springreiter-Equipe bei den Olympischen Spielen steht anscheinend nichts im Wege.

Die ukrainische Springreiter-Equipe wird wie vorgesehen an den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro teilnehmen. So jedenfalls äußerte sich Team-Mitglied Uli Kirchhoff. Der Doppel-Olympiasieger von Atlanta 1996, der seit April 2013 für das osteuropäische Land reitet, sagte: „Wir werden in den nächsten Tagen in Kiew für Rio eingekleidet, die Pferde gehen am 7. August nach Rio, und als Equipe nehmen wir an der Eröffnungsfeier der Spiele am 5. August teil.“ Neben Kirchhoff gehören der dreimalige deutsche Meister Rene Tebbel (Emsbüren), der Ungar Ferenc Szentirmai und der Brasilianer Cassio Rivetti zum Ukraine-Team.

Laut Auskunft von Uli Kirchhoff (48) wisse auch von den Reitern keiner, wo sich ihr Sponsor Alexander Onischenko aufhalte. Der Oligarch, gleichzeitig auch Präsident des nationalen Reiterverbandes (FN), war vor einigen Wochen abgetaucht, nachdem Korruptionsvorwürfe gegen ihn erhoben wurden und man seine diplomatische Immunität aufhob. Kirchhoff, der aus Lohne in Süddoldenburg stammt und seit acht Jahren in den Nähe von Verona/ Italien lebt: „Wir haben mit seiner Unterstützung alle gesetzten Ziele erreicht: Qualifikation für die Olympischen Spiele, Aufstieg in die höchste Liga der Nationen-Preis-Mannschaften und das Finale der besten Teams einer Saison im September in Barcelona – schade, dass er jetzt in Rio nicht dabei sein kann...“